

## Buchbesprechungen

30. Riedmann, M.: The Pinnipeds. Seals, Sea Lions, and Walruses. – University of Chicago Press, Berkeley and Los Angeles, 1990. 439 S., zahlr. Abb. u. Tab.

Das Buch ist eine ausführliche und aktuelle Naturgeschichte der gesamten Ordnung bzw. Unterordnung Pinnipedia. Nach zwei einleitenden Kapiteln über Anpassungen an Schwimmen und Tauchen sowie über Evolution und Systematik werden alle biologischen Themen wie Physiologie, Ökologie, Fortpflanzung, Verhalten, Nahrungserwerb, Feinde und Wanderungen ausführlich und auf den neuesten Forschungsergebnissen basierend abgehandelt. Sogar die Verwendung von Seelöwen für strategische Aufgaben in der U.S.-Marine – z.B. bei der Bergung von Seeminen – wird erwähnt. Der trotz seiner wissenschaftlichen Seriosität anschaulich abgefaßte Text wird durch zahlreiche Zeichnungen und Fotos ergänzt. Das Buch vermittelt eine Fülle an faszinierender Information. Darüberhinaus ist es der Autorin gelungen, durch ihren fesselnden und engagierten Schreibstil etwas von dem Enthusiasmus, den sie selbst für diese Tiere empfindet, auf den Leser zu übertragen.

R. Kraft

31. Corbet, G. B. & J. E. Hill: The mammals of the Indomalayan region: a systematic review. – Oxford University Press, Oxford, New York, Toronto usw. (Natural History Museum Publications), 1992. – 488 S., 45 Abb., 273 Tab., 177 Verbreitungskarten.

Die Säugetiere der Indomalayschen Region wurden bisher nur in Checklists erfaßt, eine zusammenfassende Darstellung mit detaillierten Beschreibungen und Bestimmungsschlüsseln fehlte. Mit dem vorliegenden Buch wird diese Lücke geschlossen. Das behandelte Gebiet reicht vom Indusbecken im Westen über die Indonesischen Inseln bis zu den Philippinen, Molukken und Ryukyu-Inseln im Osten. Im Norden schließt es den Himalaya und S-China bis zum 35°N ein. In diesem Gebiet leben über 1000 Säugetierarten, deren Merkmale, Verbreitung und taxonomische Stellung ausführlich beschrieben werden, wobei auch die Wale und Seekühe berücksichtigt werden. Bestimmungsschlüssel, Synonymielisten, Verbreitungskarten, Tabellen mit Körper- und Schädelmaßen sowie Habitus- und Schädelzeichnungen machen das Werk zu einem wertvollen Handbuch für die behandelte Region.

Alle Informationen stammen sozusagen aus erster Hand, denn die Autoren haben nicht nur die gesamte einschlägige Literatur kritisch revidiert (das Literaturverzeichnis enthält über 3000 Zitate!), sondern durch ihre eigene, jahrzehntelange Forschungsarbeit wesentlich zur Kenntnis der indomalayschen Säugetierfauna beigetragen. Der Spezialist wird zwar feststellen, daß viele taxonomische Fragen noch auf Klärung warten, was auch die Autoren nicht verschweigen. Das Buch ist jedoch eine umfassende Darstellung des aktuellen Kenntnisstandes und will gleichzeitig zu weiterer Forschung anregen.

R. Kraft

32. Haller, H.: Zur Ökologie des Luchses *Lynx lynx* im Verlauf seiner Wiederansiedlung in den Walliser Alpen. – Verlag Paul Parey, Hamburg, Berlin (Mammalia depicta; 15), 1992. 62 S., 24 Abb., 11 Tab.

Die Wiederansiedlung des Luchses in der Schweiz, die seit ungefähr 20 Jahren betrieben wird, hat zu kontroversen Diskussionen zwischen Jägern, Viehhaltern und Naturschützern geführt. Ziel der vorliegenden Studie war es, Daten zur Bestandsdichte, zum Lebensraum und zur Ernährung des Luchses zu sammeln, um die Diskussion auf eine sachliche Grundlage zu stellen. Von der aus etwa 10 Tieren bestehenden Population des Wallis, die auf heimliche Aussetzungen in den 70er Jahren zurückgeht, wurden 6 Exemplare mit Halsbandsendern versehen und radiotelemetrisch überwacht. Außerdem wurden 114 Beutetiere bzw. deren Reste sichergestellt, die sich einzelnen Luchsindividuen zuordnen ließen. Hauptbeutetiere mit über 90% der aufgenommenen Biomasse waren Rehe und Gamsen. Zu drastischen Rückgängen dieser beiden Arten durch den Luchs kam es nur dort, wo deren Bestände aufgrund von Hegemaßnahmen vor Auftreten des Luchses überhöht waren. Der Autor kommt zu dem Schluß, daß eine Koexistenz von Luchs und ökologisch vertretbaren Schalenwildbeständen durch wechselseitige Anpassungsmechanismen möglich ist. Die vorliegende Publikation ist eine der gründlichsten und umfassendsten Untersuchungen zur Populationsökologie des Luchses.

R. Kraft

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 254](#)